

NATURGEFAHREN RECHT IM KLIMAWANDEL



vur | ade | ada

Tagung:
18.06.2026

NATURGEFAHRENRECHT IM KLIMAWANDEL

Thema

Der Klimawandel stellt Staat, die Gesellschaft und das Recht vor wachsende Herausforderungen. Überschwemmungen, Murgänge, Hitzewellen oder Rutschungen werfen neben baulichen und planerischen insbesondere rechtliche Fragen auf, etwa zu Zuständigkeiten, Handlungspflichten, Finanzierung, Haftung sowie zu den Grenzen staatlicher Vorsorge.

Die Tagung widmet sich den rechtlichen Aspekten von Naturgefahren im Klimawandel mit Fokus auf die staatliche Verantwortung. Im Zentrum stehen die rechtlichen Instrumente auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene sowie deren Zusammenspiel mit raumplanerischen, umwelt- und haftungsrechtlichen Vorgaben.

Ziel der Tagung ist es, einen kompakten Überblick über rechtliche Strategien, aktuelle Herausforderungen und offene Fragen zu vermitteln.

Tagung:
18.06.2026

Referierende

MARCO FORTE, MLaw, Rechtsanwalt, CAS IPRG-HSG Haftpflicht- und Versicherungsrecht, schadenanwaelte AG «Team Sach- und Vermögensschäden», Zürich/Bern

CORINA GWERDER, M.Sc. ETH, Fachgruppenleitung Klimaanpassung, Stadt Bern

ROLAND HOHMANN, Dr. Sc. nat., Sektionschef (Co-Leitung), Klimaberichterstattung und -anpassung, Bundesamt für Umwelt BAFU

JEANNETTE KEHRLI, Dr. iur., Leiterin Abteilung Recht, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft der Baudirektion Kanton Zürich (AWEL)

CHRISTIAN MARTI, Dr., Leiter Wasserbau, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft der Baudirektion Kanton Zürich (AWEL)

BORIS PREVIŠIĆ, Prof. Dr. phil., Direktor des Urner Instituts Kulturen der Alpen

BEATRIX SCHIBLI, Prof. Dr. iur., VUR-Vize-Präsidentin

RETO SCHMID, lic. iur., Rechtsanwalt

SONIA I. SENEVIRATNE, Prof. Dr., Ordentliche Professorin, Departement Umweltsystemwissenschaften, ETH Zürich

DAMIAN STOFFEL, Leiter Bereich Hochwasserschutz, Obergeringenieurkreis I, Tiefbauamt, Kanton Bern

HANS W. STUTZ, Dr. iur., VUR-Präsident

Tagung:
18.06.2026

Programm

Ab 9.00	Begrüssungskaffee	
09.30 bis 09.45	Eröffnung der Veranstaltung	Hans W. Stutz / Beatrix Schibli
09.45 bis 10.30	Klimaszenarien der Schweiz 2025 – Kein Klimaschutz ohne Klimaanpassung	Sonia I. Seneviratne
10.30 bis 11.15	«Natur»-Gefahren in den Alpen. Zum Faktor «Mensch» und seinen Grenzen	Boris Previšić
11.15	Kaffeepause	
11.40 bis 12.15	Anpassung an den Klimawandel in der Schweiz – Ziele, Stossrichtungen und Handlungsfelder (Werkstattbericht)	Roland Hohmann
12.15	Mittagspause	
13.30 bis 14.15	Umgang mit Naturgefahren nach der teilrevidierten Wasserbaugesetzgebung – Umsetzung im Kanton Bern	Damian Stoffel
14.15 bis 14.45	Klimaanpassung in den Städten am Beispiel der Stadt Bern	Corina Gwerder
14.45	Kaffeepause	
15.15 bis 16.00	Haftungsrechtliche Fragen im Zusammenhang mit Naturrisiken	Marco Forte
16.00 bis 16.45	Das neue Wassergesetz des Kantons Zürich: Verbesserter Gefahrenschutz – Herausforderungen und Umsetzung in der Praxis	Jeannette Kehrli / Christian Marti
16:45	Schluss	Reto Schmid
17.15 bis 18:00	Mitgliederversammlung mit Apéro	

Tagung:
18.06.2026

Informationen

TAGUNGSORT

Volkshaus in Zürich
oder Live-Stream



TAGUNGSGEBÜHREN

Mitglieder CHF 330.–
Nichtmitglieder CHF 400.–
Studierende* CHF 150.–
Online Reduktion CHF 50.–
(inkl. Mittagessen,
Pausenverpflegung,
Tagungsunterlagen digital)
*bis und mit MA-Abschluss.

UNTERLAGEN

Die Tagungsunterlagen werden
digital abgegeben.

VERANSTALTERIN

Vereinigung für Umweltrecht
Oberer Graben 42
9000 St.Gallen
+41 44 241 76 91
info@vur-ade.ch

ZIELPUBLIKUM

UmweltjuristInnen; im Umwelt-, Bau-
und Planungsrecht spezialisierte
Rechtsanwälte und
Rechtsanwältinnen; RichterInnen und
GerichtsschreiberInnen; Fachleute
der Umwelt-, Raumplanungs- und
Bauämter von Bund, Kantonen und
Gemeinden; MitarbeiterInnen von
Umweltberatungs- und
Planungsbüros; Sachverständige von
Umwelt- und Fachorganisationen;
Umweltverantwortliche aus der
Wirtschaft; PolitikerInnen

ANMELDESCHLUSS FÜR TEILNAHME VOR ORT

Die Anzahl der Plätze ist beschränkt.
Anmeldeschluss ist der 8. Juni 2026 /
Anmeldung via E-Mail oder Website.

Bei Abmeldung nach dem
8. Juni 2026 wird die volle
Tagungsgebühr verrechnet.

